

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Österreichische Post.at

Nr. 1/2022

Juli 2022



SV Penk - Aufstieg in die Unterliga



Amtseinsetzung von Jörg Weiler
als Bürgermeister von Königsbronn



Altbürgermeister Ernst Schuster
Ehrenbürger von Thalmässing

Liebe Gemeindebürger, liebe Gäste!

Zu Ferienbeginn darf ich namens der gesamten Gemeindevertretung allen Bewohnern der Gemeinde Reißbeck und natürlich auch allen Urlaubsgästen und unseren Freunden aus den Partnergemeinden einen angenehmen und erholsamen Urlaub wünschen!

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

REFERATE: Bauverhandlungen, Hochbau, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Ortsentwicklung, Bauhof, Außendienst- arbeiter, Feuerwehrwesen, Fortbildung, Müllabfuhr, Wasser- versorgung, Wasserrechtsangelegenheiten, Flüsse, Wildbäche, Gewässer, soziale Angelegenheiten

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeinde- bürger, liebe Jugend!

„Gehen wir heute wieder ins Kabarett!“ oder: „Schauen wir uns die Laienspielgruppe Reißbeck an! Kostet fast nichts und hat einen großen Unterhaltungswert.“ - Solche und ähnliche Aussagen höre ich leider immer öfter in der Bevölkerung zum Thema Gemeinderatssitzung. Zum Leidwesen der Gemeindebediensteten, aber auch zum Leidwesen der Mandatäre!

Dringlichkeitsanträge werden gestellt, die keine sind. Selbständige Anträge werden vor einer Gemeinderatsitzung eingebracht, die es nicht ermöglichen, als solche behandelt zu werden, weil sie zum einen einfach keine Sinnhaftigkeit ergeben und zum anderen keine erforderliche Budgetdeckung aufweisen.

Mit solchen und vielen anderen wenig konstruktiven Dingen wird der Gemeinderat immer wieder konfrontiert. Das Ziel und den Endzweck solcher abstrusen Maßnahmen sind mir bis heute nicht schlüssig.

Ich hoffe sehr, dass es bald zu sinnvollen, für die Gemeinde förderlichen Abschlüssen im Gemeinderat kommt. Schreiben oder Telefonate zu Landesräten und ins Bundesministerium sind für eine Gemeinde nicht förderlich und zeugen eigentlich nur von einem zerrütteten Verhältnis diverser Fraktionen in einer Ge-

meinde. Sinnvoller wäre es, Gelder für Projekte vom Land zu lukrieren, anstelle alles zu kontrollieren, anzuzweifeln und zu destabilisieren! Daher nochmal mein Appell an diejenigen, sich daran zu erinnern, wofür sie gewählt wurden!



Kommen wir nun zum Wesentlichen, Zukunftsorientierten und Zielführenden für unsere Gemeinde:

Ein großer Schritt und eine gleichzeitig wichtige Entscheidung wurde in der Sitzung vom 3. März 2022 im Gemeinderat mehrheitlich für die Zukunft im infrastrukturellen Bereich beschlossen. Es wurden die Ausführungsplanungen der Phase II an das Architektenbüro Ohmann & Falle, den Projektleiter Ing. Herbert Kusternigg sowie die Subplaner vergeben. Dieser Schritt war notwendig, um die Ausführungsplanungen und Angebote von den Firmen zu erhalten und die örtliche Bauverhandlung vorzubereiten. Über die weiteren Schritte werde ich Sie selbstverständlich am Laufenden halten.

Zu unserem sehr erfreulichen Jahresabschluss im Finanzhaushalt teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Rechnungsabschluss 2021 weist aufgrund von Mehreinnahmen bei den Bundesertragsanteilen und den Gemeindeabgaben, hier vor allem bei der Kommunalsteuer, ein positives Nettoergebnis in Höhe von EUR 358.609,44 auf. Gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2021 hat sich das Ergebnis um rund EUR 180.000,00 verbessert.

Details dazu erfahren Sie im Bericht des zuständigen Referenten Andreas Kleinfurher.

Aktuelles aus unserer Partnergemeinde KÖNIGSBRONN:

Nachdem in unserer Partnergemeinde Bürgermeisterwahlen stattgefunden haben, erlaube ich mir, dazu ein paar Zeilen zu schreiben.

Am 13.3.2022 fanden in unserer Partnergemeinde Königsbronn Bürgermeisterwahlen statt. Das Ergebnis war für mich, wenn ich ehrlich sein darf, doch ein wenig überraschend. Der bisherige Amtsinhaber, Bürgermeister Michael Stütz, verlor diese Wahl doch recht deutlich gegen seinen Herausforderer Jörg Weiler. Der amtierende Bürgermeister Michael Stütz kam nach Auszählung der Stimmen auf knapp 44% und sein Herausforderer, Jörg Weiler, auf beachtliche 56% der Stimmen. Die Angelobung fand am 1. Juni 2022 anlässlich der Gemeinderatsitzung in Königsbronn statt. Bei dieser durfte ich als Bürgermeister unserer Gemeinde teilnehmen und im Namen der Gemeinde Reißbeck Glückwünsche überbringen.

Es war eine sehr schöne konstituierende Sitzung mit dem neu gewählten Bürgermeister Jörg Weiler.

Als diplomierter Agrar- und Forstwirt stellte der neue Bürgermeister seine Visionen für Königsbronn für die nächsten acht Jahre seiner Amtszeit - so lange dauert in Deutschland eine Amtsperiode - sehr ergreifend und bildlich in Form eines Baumes dar.



SPRECH

stunden

... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung

... des 1. Vizebürgermeisters Andreas Kleinfurher:

gegen tel. Voranmeldung 0676/82595978

... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterweger:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Königsbronn ist der Stamm und die Krone bilden alle anderen Ortsteile der Gemeinde.

Gratulation nochmals lieber Jörg an dieser Stelle!

Ganz klare Zeichen konnten wir in gemeinsamen Gesprächen setzen, was unsere etwas abgeflachte Partnerschaft betrifft. Nicht zuletzt hatte dies auch mit der Pandemie zu tun. Beide sind wir der Meinung, dass die gute, jahrzehntelange Partnerschaft einer Auffrischung bedarf. Diesbezüglich blicken wir beide zuversichtlich in die Zukunft.

Danken möchte ich aber auch an dieser Stelle, so wie ich es auch schon bei meiner Rede in Königsbronn getan habe, dem scheidenden Bürgermeister Michael Stütz: „Danke Dir, lieber Michael, für Deine großartige Leistung für Königsbronn und deren Bürgerinnen und Bürger! Für die Zukunft darf ich Dir im Namen des Gemeinderates sowie der MitarbeiterInnen der Gemeinde Reißeck alles Gute wünschen, vor allem bleib gesund, und in der Hoffnung, dass es Dich doch das eine oder andere Mal in die Gemeinde Reißeck verschlägt. Du bist jederzeit herzlichst willkommen!“

Was mich auch besonders freut, ist die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Blaulichtorganisationen. Der Ideenreichtum, um die Zusammenarbeit zu stärken, dieses Miteinander ist einfach großartig und zum Glück anhaltend. Dafür ein großes Danke dem Herrn Polizeiinspektionskommandanten Mag. Gert Grabmeier, den beiden Feuerwehrkommandanten Heinz Naschenweng und Reinhold Keuschnig. Natürlich darf ich Herrn Dr. Uli Gradnitzer als Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes sowie Herrn Hannes Oberhuber als Obmann der Bergrettung Kolbnitz ebenso danken.

Alle sind zur Stelle, wenn es heißt, zu helfen, dies zum Wohle für uns alle! Allen anderen Vereinen unserer Gemeinde gebührt ebenso Dank und Anerkennung, denn was wären wir ohne Euch! Und wieder geht ein Schuljahr zu Ende:

Den Absolventinnen und Absolventen aller Schulen, den MaturantInnen und allen mit gelungenen Abschlüssen jeglicher Art, meine große Anerkennung und weiterhin viel Erfolg.

Den Schülerinnen und Schülern, vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, wünsche ich eine schöne Ferienzeit, bleibt gesund und auf ein Wiedersehen in alter Frische im Herbst!

Den Gemeindebediensteten im Innen- und Außendienst möchte ich ebenfalls an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Es ist mir sehr wohl bewusst, dass die Arbeit nicht immer leicht ist, aber ich darf sagen, ihr meistert eure Aufgaben mit Bravour!

Liebe Reißeckerinnen und Reißecker, der Sommer steht vor der Tür: unsere gemeindeeigenen Betriebe, das Schwimmbad und die Kreuzeckbahn, sind gerüstet und warten darauf, von Ihnen und unseren Gästen genutzt zu werden. Nehmen Sie sich auch Zeit, die eine oder andere Veranstaltung in unserer Gemeinde zu besuchen. Damit bereiten Sie nicht nur sich eine Freude, sondern auch den diversen Veranstaltern. Auch ich freue mich, Sie zu sehen!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Herzlichst Ihr
Kurt Felicetti,
Bürgermeister der Gemeinde Reißeck

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Andreas Kleinfurher**



REFERATE: Finanzen und Budgeterstellung, Straßen, Wege, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, gemeindeeigene Betriebe, Kindergarten, Schulwesen, Bücherei

Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker! Liebe Jugend!

Ich darf Ihnen über aktuelle Themen aus meinen Referatsbereichen berichten. Der Rechnungsabschluss 2021 unserer Gemeinde hat sich erfreulich entwickelt, was durch beiliegendes Zahlenwerk belegt wird:

Ergebnishaushalt:

Erträge	EUR 6.417.351,35
Aufwendungen	EUR 6.058.741,91

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	EUR 358.609,44
---------------------------------------	----------------

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen	EUR 5.926.643,57
Auszahlungen	EUR 5.711.024,86

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	EUR 215.618,71
--------------------------------------------------	----------------

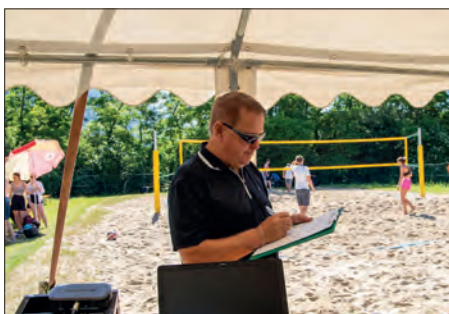
Großteils ist das finanzielle Ergebnis auf Mehreinnahmen bei den Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer und Grundsteuer, ca. EUR 120.000,-) und auf gestiegene Ertragsanteile (ca. EUR 83.000,-) zurückzuführen.

Somit konnte sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzierungshaushalt positiv abgeschlossen werden. Die gemäß dem Nachtragsvoranschlag 2021 verfolgten Ziele konnten größtenteils erreicht werden. Geplante Vorhaben wie z.B. die Neuerrichtung Bushaltestelle, Katastrophenschäden Günther Teil II oder auch das Projekt „Schulische Tagesbetreuung“, um nur einige zu nennen, wurden umgesetzt.

Schwimmbad Reißeck

Nach mehrjähriger Unterbrechung konnte heuer wieder ein Beachvolleyballturnier am Eröffnungstag, dem 4. Juni, durchgeführt werden. Den Sieg konnte das Team „Veggieburger“ für sich verbuchen. Ein umfassendes Rahmenprogramm, strahlendes Sommerwetter und viele Besucher rundeten den gelungenen Tag ab. Nach der Siegerehrung wurde noch bis in die Abendstunden bei Live-Musik gefeiert.

Ein großes Dankeschön an den Verein RFC mit Obmann Bruce Possesser für die Organisation und Gestaltung des Eröffnungstages,



sowie an Hans Noisternig für die Moderation während des gesamten Volleyball-Bewerbes. Eine Hüpfburg und das „Kistenklettern“ rundeten das Programm ab.

Schlechtwetter geschlossen). Martina & Stefan mit ihrem Team vom Restaurant „Das Badstüberl“ freuen sich ebenfalls auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kreuzeckbahn

Der Saisonbeginn fand heuer am Dienstag, den 7. Juni, statt. Der wöchentliche Ruhetag wurde heuer von Freitag auf Montag verlegt. Das Buffet an der Bergstation wird, wie im letzten Jahr, von unserer Pächterin Sandra geführt. Das kulinarische Angebot in der Bergstation wurde erweitert und auch die bewirtschafteten Hütten auf der Mernikalm (Poldis Jausenstation) und der Mühlendorfer Alm (Klinghütte) freuen sich auf Ihren Besuch!

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an dieser Stelle an den Betriebsleiter Andi Unterweger und Team von der Verbund AG!

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen sich mit der nostalgischen Bahn von unserem bewährten Kreuzeckbahn-Team in diese herrliche Wanderregion befördern und genießen Sie die Erholung dort! Die Kreuzeckbahn verkehrt täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Montag Ruhetag! Die Bahnsaison endet am 18. September. Sowohl die Kreuzeckbahn als auch das Schwimmbad Reißbeck können mit der Kärnten-Card kostenlos benützt werden!

Pfarrkindergarten Kolbnitz

Ursprünglich war für heuer geplant, einen neuen Gruppenraum für das Kindergartenjahr 2022/23 zu errichten, um dauerhaft einen Betrieb in 3 Gruppen durchführen zu können. Durch die angespannte Lage am Bau- und Wirtschaftsmarkt und den fehlenden

Danke an die SPÖ-Bezirksorganisation für die Hüpfburg, an die Bergrettung Kolbnitz mit dem Ortsstellenleiter Hannes Oberhuber für die Durchführung des „Kistenkletterns“. Alle Kinder und Jugendlichen, welche die Maximalanzahl der Kisten erklommen haben, wurden im Anschluss vom Bürgermeister auf ein Eis im Badstüberl eingeladen.

Sophie, Hannah und Marie haben zudem die Kinder mit tollen Tattoos geschmückt. Die Hebebühne für das Kistenklettern wurde von der Firma Malerei Ortner GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt, die Bänke und Tische von der Ortsgruppe Kolbnitz des Pensionistenverbandes (Obfrau Leopoldine Huber). Danke für eure Unterstützung!

Von 25. bis 31. Juli konnte wieder ein Anfänger-Schwimmkurs für Kinder von 5-8 Jahren organisiert werden. Mit Unterstützung vom Land Kärnten, dem Kärntner Gesundheitsfonds und der Gesunden Gemeinde Reißbeck kann dieser Schwimmkurs gratis angeboten werden!

Das Team vom Schwimmbad Reißbeck freut sich auf Ihren Besuch (Geöffnet bis 28. August, täglich von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr – bei

Ressourcen bei den ausführenden Firmen musste der geplante Umbau um ein Jahr verschoben werden. Der Antrag, nochmals eine Ausnahmegenehmigung für die Führung einer 3. Kindergartengruppe mit der vorhandenen Infrastruktur zu erhalten, wurde von der Caritas an das Land Kärnten bereits gestellt und genehmigt. Derzeit gibt es 55 Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr.

Schulwesen

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Volksschule Reißeck dem Pflichtschulcluster Mittleres Mölltal beitreten. Ein entsprechender Beschluss wurde vom Gemeinderat gefasst. Ein Schulcluster ist der organisatorische und pädagogische Zusammenschluss von mehreren Schulstandorten. Der Schulcluster Mittleres Mölltal besteht aus der MS Obervellach, VS Obervellach, VS Flattach, VS Mallnitz und VS Reißeck. Der jeweilige Schulstandort bleibt als Schule erhalten und wird durch die Zusammenarbeit im Cluster gestärkt. Die Schulclusterleitung, Dipl. Päd. Jasmin Possegger, übernimmt die Aufgaben der bisherigen Schulleitung. Vor Ort gibt es mit der Bereichsleiterin, Fr. Katrin Grutschnig, BEd, weiterhin eine Ansprechperson, welche die Clusterleitung an den einzelnen Standorten unterstützt.

Als Schulreferent unserer Gemeinde sehe ich überwiegend Vorteile in diesem neuen System. Lehrerinnen und Lehrer können im Schulcluster flexibel und stärkengerecht eingesetzt werden. Zudem können pädagogische Projekte, Fördermaßnahmen und Ganztagesangebote standortübergreifend organisiert werden.

Im Schulcluster Mittleres Mölltal werden ca. 400 SchülerInnen unterrichtet.

Die bisherige Schulleiterin, VDir. Brigitte Rindler, wird ihre Funktion mit Ablauf dieses Schuljahres auf eigenen Wunsch zurücklegen.

In den vergangenen Jahren konnten viele Projekte gemeinsam umgesetzt werden (z.B. Schulumbau, Einführung der schulischen Tagesbetreuung, uvm.). Danke für die geleistete Arbeit als Schulleiterin und es freut mich, dass uns Frau Rindler als Klassenlehrerin in der Volksschule Reißeck erhalten bleibt.

Wanderwege

Die Gemeinde Reißeck bietet ein weitgestreutes Wegenetz, welches für Wanderer unzählige Möglichkeiten bietet, unsere Gemeinde zu Fuß zu erkunden. Die Pflege dieser Wege erfordert viel Aufwand, die Organisation und Wegkontrolle wird von Rudi Preimel durchgeführt. An dieser Stelle ein Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, die in Eigeninitiative für Sauberkeit auf diesen Wanderwegen sorgen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, allen Reißeckerinnen und Reißeckern einen erholsamen Sommer, allen Kindern und Jugendlichen eine ereignisreiche Ferienzeit und allen Gästen in unserer Gemeinde einen unvergesslichen Urlaub zu wünschen!

Ihr 1. Vizebürgermeister
Andreas Kleinfischer

Aus dem Umweltreferat

2. Vizebürgermeister Ing. Hans Paul Unterweger



REFERATE: Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, Wohn- und Siedlungswesen, Brücken, Friedhöfe, Sportanlagen, Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung, Ortsbildpflege, Land- und Forstwirtschaft, Jagd

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte Sie kurz über aktuelle Themen aus meinem Zuständigkeitsbereich informieren.

Landwirtschaft und Jagd:

Leider hat der Wolf wieder in unserem Gebiet Einzug gehalten. Seit Herbst letzten Jahres wurden im unteren Mölltal vermehrt Wolfrisse gemeldet und durch den Wolfbeauftragten des Landes bestätigt. Im heurigen Frühjahr verschärfte sich die Situation zusehends, sodass es seitens der Landesregierung Verordnungen zur vorübergehenden Ausnahme von den Schonvorschriften für diesen Beutegreifer gegeben hat. Voraussetzung für eine solche

Verordnung ist eine zumindest 2-malige Vergrämung dieses Raubtieres. Die erste Vergrämung kann von jedem Grundbesitzer vorgenommen werden, wobei lautes Schreien, Hupen oder ähnliche Dinge als Vergrämung zählen. Die zweite Vergrämung muss von einem Jäger durchgeführt werden. Bitte melden Sie Wolfssichtungen oder erfolgte Vergrämungen bei den Jagdausübungsberechtigten oder bei mir, um hier weitere Schritte setzen zu können. Nur durch eine intensive Zusammenarbeit der betroffenen Bevölkerung und den Jäger/innen können wir dieses massive Problem lösen, denn dieses Tier wurde nicht umsonst in unserem Gebiet vor mehr als hundert Jahren ausgerottet. Mit dem Wolf wird es bei uns keine Almwirtschaft und Berglandwirtschaft mehr geben, denn die von den Befürwortern dieses Raubtieres genannten Herdenschutzmaßnahmen sind bei uns nicht durchführbar und komplett realitätsfern. Eine intakte Kulturlandschaft, die Basis für unser einzigartiges Land ist, ist mit diesem Beutegreifer nicht möglich.

PV Anlage Schwimmbad:

Auch wir sind von den Lieferverzögerungen bei Komponenten für PV Anlagen betroffen. Nun sind aber alle Teile angeliefert und die Montage kann erfolgen. Ich hoffe, dass bei Erscheinen dieser Zeitung die Anlage bereits in Betrieb ist, so wurde es zumindest von unserem Partner, der Kelag, angekündigt. Der Großteil des erzeugten Stromes wird im Schwimmbad direkt verbraucht. Die restliche Erzeugung wird der Volksschule angerechnet. Diese beiden Gebäude bilden eine interne Energiegemeinschaft, die mit der Kelag vereinbart wurde. Finanziert wird die Anlage über Förderungen und Einsparungen bei der Stromrechnung. Bezahlt wird

die Anlage mit monatlichen Contractingraten, denen ein Vertrag mit der Kelag zu Grunde liegt.

Weitere Anlagen auf Gemeindegebäuden sind, wenn sich die allgemeine „überhitzte“ Lage in diesem Bereich beruhigt hat, geplant.

Flurreinigung:

Nach einer pandemiebedingten zweijährigen Pause haben wir heuer im April wieder eine Müllsammelaktion organisiert. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Vereine sowie an die Volksschule Reißeck und den Kindergarten. Leider werden immer wieder Dosen, Säcke und andere Verunreinigungen an Straßenrändern entsorgt oder aus dem Auto geworfen. Bitte helfen wir alle gemeinsam mit, damit diese „Bräuche“ aufhören und dass wir in einer intakten Umwelt leben können.



fen neben der Bundesstraße Rasenflächen aufgefräst und dort geeignetes Saatgut ausgebracht, damit jeder sieht, wie solche Flächen aussehen. Herzlichen Dank an Obmann Wolfgang Fischer und Hermann Graf vom Bienenzuchtverein für die Anlage sowie unseren Gartendamen und den Nachbarn für die Pflege und Bewässerung dieser Flächen. Im nächsten Jahr wollen wir auf zusätzlichen, geeigneten Flächen Blühflächen anlegen. Das größte Problem dabei ist die Bewässerung nach der Aussaat. Für diese Tätigkeit bräuchten wir IHRE Mithilfe. Zu diesem Zweck haben wir eine „Patenschaft“ für diese Flächen angedacht. Wer gerne eine Blühfläche auf einer geeigneten Fläche in seinem Bereich hätte und bereit wäre, die Bewässerung nach der Aussaat zu übernehmen, kann sich gerne bei mir oder dem Bienenzuchtverein melden. Wir schauen uns die Flächen an und setzen, wenn es möglich ist, die weiteren Schritte. Optimaler Anlagetermin wäre im nächsten Frühjahr. Helfen Sie mit, unsere Gemeinde schöner und natürlicher zu gestalten!



Pumplärm:

Die Erneuerung des Innenlebens der Pumpen im Krafthaus Rottau wird bald abgeschlossen sein. Erst nach den finalen Messungen im 3. oder 4. Quartal können wir die Auswirkungen objektiv beurteilen. Nach Absprache mit mir, informiert uns der Werksgruppenleiter in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung über den Stand der Investitionen.

Beim Neubau der Pumpe im Krafthaus Reißeck kam es bei den ersten Probeläufen zu starken Emissionen bei den unmittelbaren Nachbarn. Nachdem der Bürgermeister und ich über diesen Zustand informiert wurden, haben wir sofort Kontakt mit den Verantwortlichen des Verbundes aufgenommen und es kam zu einem Ortsaugenschein mit den Betroffenen und den obersten Projektverantwortlichen des Verbundes. Bei diesem Termin im März wurde uns die damalige Situation erklärt und die weiteren Schritte vorgestellt. Wir haben dem Chef des Maschinenbaus des Verbundes DI.Dr. Penniger unmissverständlich mitgeteilt, dass mit diesen Emissionen diese Pumpe nicht in Betrieb gehen kann und wird. Im Errichtungsbescheid ist festgehalten, dass es gegenüber dem jetzigen Stand ohne Pumpe keine zusätzlichen Emissionen geben darf. Dies wurde von den anwesenden Vertretern bestätigt.

Blühflächen:

Nach mehreren Terminen mit den Vertretern unseres Bienenzuchtvereines haben wir einen Fahrplan für mehr Bienenweiden auf öffentlichen Flächen erarbeitet. Als erster Schritt wurden in der Verkehrsinsel vor dem Gemeindeamt und an zwei Strei-

Förderprojekte „Ölkesselfreie Gemeinde“ und „Dämmung oberste Geschossdecke“:

Beim Förderprojekt „Ölkesselfreie Gemeinde“, bei dem zusätzlich zu allen anderen Förderungen Mittel aus dem K-EIWOG Fonds lukriert werden konnten, wurde vor kurzem die Förderobergrenze für unsere Gemeinde erreicht. Es ist derzeit nicht mehr möglich, zusätzliche Anträge anzunehmen oder abzurechnen, da die uns zustehenden 40.000 EUR ausgeschöpft sind. Wir bemühen uns natürlich um ein neues Projekt oder eine Aufstockung der Mittel des Landes und werden dies dann auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichen. Die erste Kontaktaufnahme für ein neues Projekt war leider nicht positiv. Die weiteren, sehr guten, Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes für den Ausstieg aus fossilen Energieträgern sind davon nicht betroffen. Beim Förderprojekt „Dämmung oberste Geschossdecke“ stehen noch Mittel bis Ende des Jahres zur Verfügung. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit unserem Bauamtsleiter. Abschließend darf ich Ihnen in meinem Namen und seitens meiner Fraktionskolleg/innen einen schönen Sommer und viele positive Erlebnisse in unserer wunderschönen Gemeinde wünschen,

herzlichst Ihr VzBgm. Hans Paul Unterweger

Effizienzsteigerung der Werksgruppe Malta/Reißbeck als Beitrag zur Energiewende in Österreich

Die Arbeiten im Zuge der Effizienzsteigerungsprojekte der VERBUND-Werksgruppe Malta/Reißbeck laufen auf Hochtouren.



Werksgruppenleiter
Raimund Tinkler
berichtet über den Status Quo
der Effizienzsteigerungsprojekte

„Seit vielen Monaten wird sowohl im Kraftwerk Malta Hauptstufe als auch im Anlagenbereich Reißbeck/Kreuzeck an der Umsetzung der Effizienzsteigerungsprojekte gearbeitet“, sagt Werksgruppenleiter Raimund Tinkler.

Pumpen-Erneuerung Malta Hauptstufe

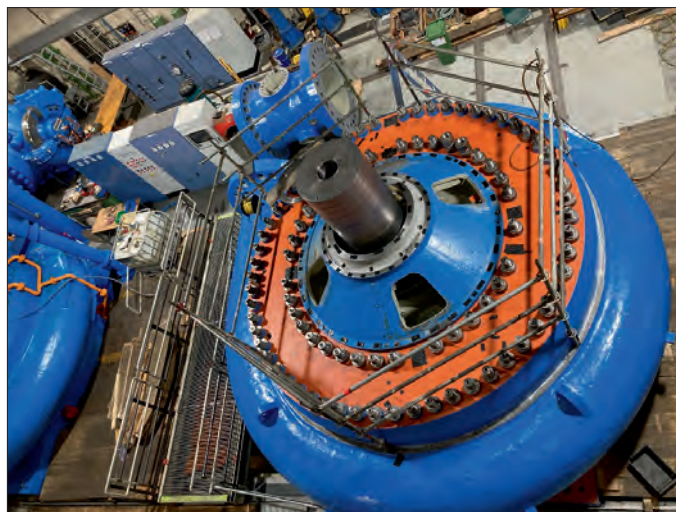
Nach dem Umbau der Pumpe 2 im Kraftwerk Malta Hauptstufe, der Ende 2021 erfolgreich fertiggestellt wurde, sind die im Februar 2022 begonnenen Demontearbeiten bei der Pumpe 3, die Erneuerung der Bauteile sowie die Lieferung

der neuen, optimierten Komponenten ebenfalls bereits abgeschlossen.

Die derzeit stattfindende Montage läuft plangemäß, sodass noch im Sommer Inbetriebsetzungsversuche sowie Optimierungsmaßnahmen stattfinden können. „Nach Abschluss dieses Schrittes wird eine Schallmessung durchgeführt, bei der die Schallemissionen in den unterschiedlichsten Betriebszuständen mit sowohl einer als auch mit beiden Pumpen gemessen werden. Ziel ist eine Leistungssteigerung bei gleichzeitiger Reduktion der Schallemissionen“, erklärt Tinkler.

Neue Pumpe Reißbeck

Seit Ende 2020 laufen die Bauarbeiten für das neue Pumpwerk DRK-P als Ersatz für das alte Pumpwerk Hattelberg, da dieses nach 60 Betriebsjahren sehr störungsanfällig ist. „Die Arbeiten, die sich



Die neue Pumpe 3 wird derzeit montiert, sodass noch im Sommer mit den Inbetriebsetzungsversuchen begonnen werden kann

im Endspurt befinden, beinhalten unter anderem die Errichtung einer modernen, leistungsoptimierten Pumpe im bestehenden Betriebsgebäude des Kraftwerks Reißbeck/Kreuzeck“, so Tinkler. Der Umbau zieht keinerlei Umwelt-Auswirkungen nach sich, da keine neuen Gewässer benutzt und auch keine Speicher oder Triebwasserwege neu errichtet wurden. „Aufgrund behördlicher Auflagen sind im Betriebszustand zudem keine Erhöhungen der betriebsbedingten Emissionen zu erwarten“, betont Tinkler und verweist dabei auf die derzeit laufende Inbetriebsetzung, im Zuge derer immer wieder Pumpversuche stattfinden, über welche die Gemeinde sowie die direkten Anrainer vorab informiert werden. „Dabei handelt es sich um Optimierungsversuche, die zum Ziel haben, Schallemissionen und Schwingungen in den bestmöglichen Zustand zu bringen“, ergänzt Tinkler und möchte sich gleichzeitig bei den Gemeindegürgern und Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis sowie für die Geduld im Zeitraum der Arbeiten und Inbetriebsetzungsversuche bedanken.

Aus dem Finanz- ausschuss

Obfrau Alexandra Königsreiner



Die zweite Finanzausschuss-Sitzung im letzten Jahr fand nach Redaktionsschluss der Gemeindezeitung statt, deshalb folgt hier eine kurze Zusammenfassung:

In der Sitzung am 13. Dezember 2021 wurden die Gemeindefinanzen (Finanzschulden, Kredite, Darlehen, Fonds und deren Tilgung) besprochen. Behandlung fanden auch die Rücklagen der Gebührenhaus-

halte bzw. die von der MIR Fraktion eingebrachte Aufsichtsbeschwerde – Diskussion fand in diesem Zusammenhang die buchhalterische Darstellung der Rücklagen und der Soll-Überschüsse des Rechnungsjahres 2019.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Beratung über die freiwilligen Leistungen (eingebrachter Antrag der SPÖ Fraktion), Abschnitte Feuerwehrwesen und Schneeräumung. Die Aufsichtsbehörde gibt für die Feuerwehren einen Betrag von EUR 20,00 pro Einwohner als Richtwert vor. Alles was darüber veranschlagt ist, wird als freiwillige Leistung bewertet. Nachdem die Feuerwehren ohnehin bemüht sind, auf Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu achten und sich in ihrer Freizeit für das Wohl der Bevölkerung einsetzen, war der Ausschuss der Meinung, dass im Bereich des Feuerwehrwesens kein Handlungsbedarf besteht. Bei der Schneeräumung sind laut Revision für die Veranschla-

gungsbegutachtung der Schnitt der letzten drei Jahre heranzuziehen. Der Ausschuss kam auch zum Schluss, dass ein Schneeräumungsbeitrag kein Thema sein sollte - die Schneeräumung stellt zwar einen großen Kostenfaktor dar, zu beachten ist aber auch, dass unser Räumgebiet dementsprechend groß ist. Die nächste Sitzung fand am 31. März 2022 statt. Nachdem noch

kein Bericht im Gemeinderat erfolgen konnte, kann über diesen Inhalt erst in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet werden.

Abschließend wünsche ich im Namen des Finanzausschusses allen Bürger*Innen und Bürgern sowie unseren Kindern einen schönen, erholsamen Sommer und spannende Ferien.

Bericht e5

Am 7. April 2022 konnte im Sitzungssaal der Gemeinde ein Vortrag aus der Reihe „Natur im Garten“ kostenlos der Bevölkerung angeboten werden.

Die Referentin, Frau Dr. Heidemarie Pirker, erläuterte in einer Präsentation die Möglichkeiten für eine optimale Bepflanzung für den klimafitten Hausgarten und beantwortete anschließend die Fragen der TeilnehmerInnen.

Die Pflanzentauschbörse am 6. Mai 2022 am Vormittag vor dem Genusseck war ein toller Erfolg, so stöberten, vernetzten und plauderten über 50



Vlnr: Teamleiterin e5 Angela Pacher, Referent Hans Paul Unterwegger, Vortragende Dr. Heidemarie Pirker



Veranstaltungsteam Pflanzentauschbörse

Interessierte vorm Genusseck und konnten so manchen „Schatz“ bringen/finden und mitnehmen.

Mit den freiwilligen Spenden idHv EUR 128,-, welche vom Bürgermeister verdoppelt werden, legt der Umweltreferent Blühflächen in der Gemeinde an.

Eine WhatsApp Gruppe wurde installiert und ein „Tag der offenen Gärten“ ist für den Sommer geplant. Eine Pflanzentauschbörsenfortsetzung folgt im Herbst.



NÜTZLINGE IM GARTEN FÖRDERN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Manche Tiere wie Marienkäfer oder Singvögel helfen uns Naturgärtnerinnen und Naturgärtner, unerwünschte Besucher wie Blattläuse im Zaum zu halten, indem sie diese fressen.

Blütenvielfalt: Insekten wie Schwebfliegen, Weichkäfer oder Florfliegen, welche als erwachsene Insekten gerne Blüten besuchen, aber als Larven z.B. auch Läuse vertilgen, kann mit der Anlage von Staudenbeeten, Blumenwiesen oder einem Blumenrasen geholfen werden. Auch Kräuterbeete oder heimische Heckensträucher bieten Blüten für diese Tiere.

Wildes Eck: Vor allem in großen Gärten finden sich sicher Stellen, welche nicht unbedingt der Repräsentation, sondern der Natur zuliebe als Rückzugsort für Nützlinge dienen können. Rotkehlchen oder Zaunkönig sind fleißige Insektenjäger und brauchen als Bodenbrüter Orte, an denen die Vegetation höher wachsen kann. Das kann ein Brennesseldickicht sein oder ein Heckensaum, der den Übergang von der Wiese zur Hecke schafft. Laub- oder Totholzhaufen bieten Überwinterungsmöglichkeiten für Igel oder Laufkäfer, welche beide auch Schnecken jagen.

Trockensteinmauern: Als Alternative zu kahlen Betonmauern oder -sockeln bieten per Hand verlegte Natursteinmauern mit ihren vielen Spalten und Ritzen Verstecke für Insekten oder kleine Reptilien wie Eidechsen oder Blindschleichen. In Weinbaugebieten wie der Wachau hat sich diese Art des Mauerbaus über viele Jahrhunderte bewährt.

Mulch: Laub oder Grasschnitt unter Hecken- oder Beerensträuchern bieten Rückzugsmöglichkeiten für Glühwürmchenlarven und andere räuberische Insekten. Außerdem halten Mulchschichten den Boden gleichmäßig feucht, was auch den Pflanzen nutzt!

Nistkästen: Für höhlenbrütende Vögel wie Kohl- oder Blaumeise können Nistkästen an Bäumen montiert werden. Sie danken es Ihnen mit dem Verzehr von blattfressenden Raupen v.a. während der Brutsaison.



„Natur im Garten“ Kärnten

<https://bildungswerk-ktn.at>
naturimgarten@kbw.co.at



Quelle: www.naturimgarten.at/files/content/files/gzv_nuetzlinge.pdf



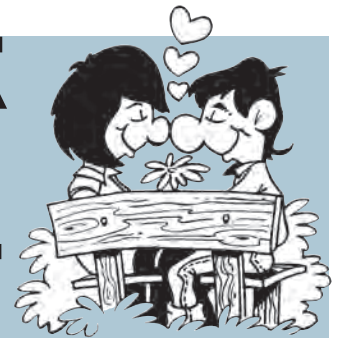
STERBE FALLE

ab Dezember
2021

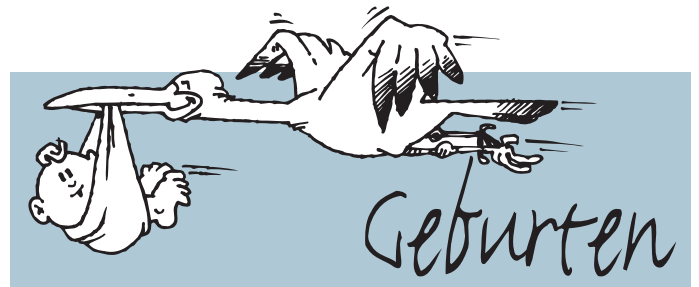
WEICHSELBRAUN Filomena
HUBER Hildegard
PUCHER Walburga Martha
EGGER Sieghard Ferdinand
RAUNIG Albin
EDER Elisabeth Anna
GOLGER Ekhard Gerald
RESINGER Marie-Josee
THURNER Gerlinde
ANGERER Johann Helmut
AUER Maria
SAGERSCHNIG Juliana
STAUDACHER Arnold

EHE schließungen

ab Dezember 2021



Martha Unterköfler
und **Ing. Alex Glantschnig, MBA**, Villach
Anni Reiter
und **Meinrad Kircher**, Reibäck
Hannah Schaller-Anderwald, BSc
und **Ing. Marco Bernhard Straßer**, Stockenboi
Sandra Edith Golger
und **Martin Labernig**, Reibäck
Marion Hanger
und **Patrick Schönegger**, Lurnfeld
Mag. (FH) Gabriel Johanna
und **Daniel Rene Hofer**
Mathias Armerling
und **Sonja Welker**, Schermbeck (D)



Junge Gemeindebürger



Elina Erika Fortschegger



Anton Kühbacher



Athena Felicitas Rian 't Hoen

Kühbacher Theresa und Christoph
einen Sohn namens **Anton**
Otto Jessica und 't Hoen Paul Christian
eine Tochter namens **Athena Felicitas Rian**
Fortschegger Natascha und Sattlegger Stefan
eine Tochter namens **Elina Erika**
Kruggel Susanne und Brandstätter Martin
zwei Söhne namens **Simon Thomas**
und **Samuel Martin**

Aus der Gesunden Gemeinde

**Arbeitskreisleiter
Dr. Ulrich Gradnitzer**

Geschätzte Reißeckerinnen und Reißecker!



Leider begleitete auch den Winter 2021/22 die Covid19-Pandemie mit ihren Vorgaben und Einschränkungen. Nach spannenden Vorträgen im Herbst 2021 mussten wir wieder mehr auf Abstand gehen und konnten erst im Frühjahr wieder gemeinsame Veranstaltungen planen, nicht zuletzt auch, da Vortragende selbst unter Quarantäne standen.

Dennoch gelang es uns, einen Vortrag von Mag.^a Romana Ravnjak zum Thema „Spannungsfeld Familie“ und einen Ernährungsworkshop mit Mag.^a Christine Kleindienst abzuhalten.

Es ist mir eine besondere Freude, dass es uns auch heuer in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten gelungen ist, am Programm „Schwimm dich fit“ teilzunehmen. Dadurch können wir im Juli wieder einen beinahe kostenlosen Schwimmkurs für alle Kinder unserer Gemeinde, welche zwischen 2014 und 2017 geboren sind, anbieten.

Weiters ist es mir ein großes Anliegen, Vorträge und Workshops von GemeindebürgerInnen zu unterstützen, in dem die Gesunde Gemeinde beispielsweise für die Kosten für den Druck und das Porto der Postwurfsendung aufkommt.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr Arbeitskreisleiter Dr. Ulrich Gradnitzer

Soziale Dienstleistungen Reißeck – PFLEGEKOORDINATION



Familija-Pflegekordinatorin Alexandra Walter informiert über den Start ihrer Tätigkeit in der Gemeinde Reißeck:

Vor etwa fünf Monaten begann ich meinen Dienst als Pflegekordinatorin und Teammitglied bei Familija. Ich bin für die drei Gemeinden Mallnitz, Obervellach und Reißeck zuständig.

Zunächst galt es, die Weichen für das Herzensprojekt zu stellen. Mit Mag.^a Ursula Blunder, Geschäftsführerin des Vereins Familija, und Familija-Obmann Hans Sagerschnig besuchten wir die zu betreuenden Gemeinden, knüpften Kontakte zu den Gemeindemitarbeiter*innen und stellten das kostenlose Serviceangebot der Pflegenahversorgung vor.

Für die neue Rolle als Pflegekordinatorin wurde ich und meine zwei Kolleginnen Barbara Kosian (Heiligenblut, Mörttschach, Winklern) und Kornelia Zwischenberger (Rangersdorf, Stall, Flattach) in Schulungen, organisiert von unserer Projektbetreuerin Frau MMag.^a Dr.in Michaela Miklantz Abt. 5 - Gesundheit und Pflege des Landes Kärnten, vorbereitet.

Die Pflegenahversorgung bietet eine mobile Anlaufstelle für Informationen, Beratung und für die Planung von Betreuung und Pflege, Hilfestellung im Alltag, Vernetzung mit mobilen Diensten und die Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Im Rahmen des Projekts zur „Pflegenahversorgung“ des Landes Kärnten durch Pflegekordinatorinnen und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen werden Leistungen wie Basisschulungen, Haft-

und Unfallversicherung, Refundierung des amtlichen Kilometergeldes und Ehrenamtsausweise ermöglicht.

Der **Sprechtag** am Gemeindeamt Reißeck, welcher **jeweils jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr** abgehalten wird, findet großen Anklang bei den Gemeindebürger*innen. Die persönliche Beratung in der vertrauten Umgebung der eigenen vier Wände wird auch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung gerne genutzt.

Diese neue soziale Dienstleistung haben in der Gemeinde Reißeck bereits 12 Personen kostenlos in Anspruch genommen. Für Erstgespräche, Folgekontakte und Nachbetreuung nehme ich mir gerne Zeit, um eine zufriedenstellende gemeinsame Lösung zu finden.

Es ist mir eine Ehre, hilfebedürftigen Menschen und betreuenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu dürfen, immer mit dem Ziel, diese in ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu unterstützen und selbständiges Wohnen in den eigenen vier Wänden so lange es geht zu ermöglichen. Im Rahmen von gesamt 20 Folgekontakten konnten wir gemeinsam gute Lösungen finden. Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Danken möchte ich auch den sozialen Diensten wie AVS und Kärntner Hilfswerk, den Hausärzt*innen, den Gemeindemitarbeiter*innen, den Pflegeheimen Mühlendorf und Obervellach, und vielen mehr, für die gute Zusammenarbeit und die Mithilfe. Gemeinsam können wir die Lebensqualität heben und die bestmögliche Unterstützung bieten.

Ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf Ihre Anfragen.

Das Besuchsnetz Reiböck besteht seit mittlerweile 13 Jahren und besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle das Engagement von Lissi Mörtl, die als ehrenamtliche Besuchsnetzkoordinatorin die Reiböcker ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen mit viel Herz begleitet, betreut und leitet und ohne die dieses wunderbare Projekt gar nicht umsetzbar gewesen wäre.

Bei einem gemeinsamen Treffen am Gemeindeamt Reiböck haben sich 11 bisherige ehrenamtliche Besucher*innen bereit erklärt, weiterhin als ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Besuchsnetzes Reiböck ihren wertvollen Dienst fortzuführen.

Ein herzliches Dankeschön für 13 Jahre ehrenamtliches Engagement für die Reiböcker Bevölkerung!

Gerne erweitern wir das ehrenamtliche Besuchsnetz in Reiböck noch zusätzlich und suchen großartige Menschen, die sich ehrenamtlich sozial engagieren möchten:

Ehrenamtliche Besucher*innen ehrenamtliche Fahrer*innen gesucht!

Du engagierst Dich gerne für mehr Lebensqualität in Reiböck und hast Zeit, Dich ehrenamtlich einzubringen:

**Besuche
Fahrtendienst
Nachbarschaftshilfe**



Für das ehrenamtlichen Besuchsnetz in Reiböck suchen wir Frauen und Männer, die gerne ihre Hilfe und Unterstützung anbieten, Besuche- und Fahrtendienste übernehmen, Zeit für Nachbarschaftshilfe spenden und sich ehrenamtlich engagieren.

Als ehrenamtliche Besuchsnetzmitarbeiter*in spendest Du Zeit für:

**Besuche von älteren Menschen zuhause
Gespräche
Spaziergänge
Karten spielen o.ä.**

kostenlose Fahrtendienste zum Arzt, ins Geschäft u.a.

Das kostbarste was Du schenken kannst ist:

Z E I T

**Zeit zum Reden
Zeit zum Zuhören
Zeit zum Lachen
Zeit zusammen**

Du hast Zeit, bist kontaktfreudig, Dir liegt das Wohl der Reiböcker*innen am Herzen. Dann melde Dich bitte:

Sprechstunde Pflegenahversorgung und Besuchsnetz

Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 9:00 bis 11:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Reiböck

Kontakt:

Alexandra Walter
Pflegekoordination /
Community Nursing
Montag bis Donnerstag
zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr unter:
Tel. 0676 919 60 32
e-mail: alexandra.walter@familija.at



Neuwahlen mit Bestätigung des Familija-Vorstands mit neuer Beirätin Mag.^a Monika Lackner sowie Jahreshauptversammlung im Hotel Pacher in Obervellach



Seit 26 Jahren ist der Familija-Vorstand nahezu unverändert ehrenamtlich tätig und anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstandsteam mit Vereinsobmann Hans Sagerschnig, Obfrau Margaretha Ebner, Ehrenobmann Dr. Wilhelm Pacher, Finanzvorstand Heidi Ampferthaler und Martin Wieser sowie Schriftführerin Elisabeth Sagerschnig mit Tamara Penker in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

Neu im Team ist Beirätin Mag.^a Monika Lackner, Gründerin des Jugendzentrums Winklern, als Kassaprüferinnen wurden Bettina Schachner-Egger und Erika Angermann bestellt.

„Familija hat sich als Partner für Innovationen und soziale Dienstleistungen im Mölltal stark etabliert,“ freut sich Familija-Obmann über die gute Positionierung des Vereins. „Besonders erfreulich ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten und den Mölltaler Gemeinden in der Einrichtung von Pflegekoordinatorinnen zur Verbesserung der Pflegenahversorgung in neun Mölltaler Gemeinden.“ so der Obmann.

Die neuen Familija-Mitarbeiterinnen als Pflegekoordinatorinnen Alexandra Walter, Barbara Kosian und Kornelia Zwischenberger haben im Jänner 2022 ihren Dienst aufgenommen. **192 Personen** haben dieses neue Angebot bereits genützt und sich beraten lassen.

„Mittlerweile ist Familija mit derzeit **44 Mitarbeiter*innen** im Jahr auch zu einem wesentlichen Arbeitgeber im Sozialbereich geworden. Wir nehmen die ländlichen Rahmenbedingungen und die Bedürfnisse der Menschen wahr, bündeln Ideen und Engagement, schaffen Angebote, bilden Netzwerke und nachhaltige Kooperationen,“ fasst Mag.^a Ursula Blunder ihre Tätigkeit als Familija-Geschäftsführerin zusammen.

„Besonders das kostenlose Beratungsangebot wurde mit **629 Beratungseinheiten** gut genutzt und bot die Möglichkeit die Menschen der Region in den herausfordernden Zeiten bestmöglich zu unterstützen,“ so Mag.^a Ursula Blunder in ihrem Bericht zum letzten Jahr. Einen Wunsch für die kommenden Zeit äußert



Von links nach rechts: Marin Wieser, Heidi Ampferthaler, Margaretha Ebner, Hans Sagerschnig CMC, Mag.a Ursula Blunder, Dr. Wilhelm Pacher, Mag.a Monika Lackner, Elisabeth Sagerschnig, Tamara Penker (nicht im Bild)

sie ebenfalls: „Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den herausfordernden Zeiten und diese Gruppe dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Daher sind wir in diesem Bereich als Gesellschaft besonders aufgerufen, zusätzliche Angebote zu schaffen. Das Jugendzentrum wurde im Jahr 2021 von **1.440 Jugendliche** als Begegnungsraum genutzt.“

Familija führt im Rahmen eines Jahresprogrammes eine Fülle von Veranstaltungen, Workshops und Weiterbildungen durch. Eine professionelle Freiwilligenorganisation (Besuche zu Hause, Demenz- und Hospizbegleitung u.a.) organisiert und koordiniert eh-

renamtliche Dienste und es wurden 2021 trotz der einschränkenden Rahmenbedingungen **2.300 Ehrenamtsstunden geleistet**. Neben der Eltern-, Familien- und Persönlichkeitsbildung entwickelt Familija mit den jeweiligen Gemeinden und Schulen Kleinkindbetreuung sowie schulische Tagesbetreuung. Weiters betreut Familija **26 „Gesunde Gemeinden“** im Bezirk Spittal/Drau und sichert die Qualität in der Gesundheitsförderung. Mit den jeweiligen Gemeinden und Schulen wurden Kleinkindbetreuung sowie schulische Tagesbetreuungen geschaffen und somit im Jahr 2021 insgesamt **482 Kinder** betreut. Im Rahmen des gemeinnützigen Beschäftigtenprojektes „Radwegpflege“ betreuen und pflegen saisonal **10 MitarbeiterInnen** den Glockner/Mölltal- und Drautalradweg.

Familija – der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen

Familija

9821 Obervellach 32
Tel.: 04782 2511

Montag – Donnerstag
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

E-Mail: familija@rkm.at
Homepage: www.familija.at

Der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen in Oberkärnten

[Facebook: Familija](https://www.facebook.com/familija)
[Instagram: @familija_oberkaernten](https://www.instagram.com/familija_oberkaernten)

Volksschule Reibeck – Das war das Schuljahr 2021/2022

In diesem Schuljahr gab es an der VS Reibeck 5 Klassen:



Unsere GTS Gruppe (Nachmittagsbetreuung)

Nachdem während des Schuljahres Maßnahmen zur Eindämmung des Corona - Virus unser Schulleben stets begleitet haben,

konnten wir gegen Ende des Schuljahres endlich wieder unsere Projekte und Ausflüge starten.

Unsere Kinder freute das sehr:

- Wasserschule des Nationalparks
- Klimaschule des Nationalparks
- Gemeinsamer Schulausflug zum Musical der MS Seeboden
- Radfahrprüfung der 4. Klasse
- Besuch der Zahnfee

- Waldpädagogik
- Sportfest
- Bewegungsprojekt des ASKÖ

Ich wünsche allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgerninnen einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

VD Brigitte Rindler mit dem Team der VS Reißbeck



Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Wieder ist es Zeit, Rückschau zu halten, denn nicht mehr lange und wir verabschieden uns in die Sommerpause. In diesem Bildungsjahr durften wir 54 Kinder in ihrem Alltag begleiten und durch verschiedene Angebote ihre Kompetenzen stärken.

Unter den 22 Mädchen und 32 Buben waren bis zuletzt noch 12 Kinder erst drei Jahre alt.

Unter den Kindern sind auch 15 Kinder, die das letzte Jahr bei uns gewesen sind und bald in die Volksschule kommen.

Im vergangenen halben Jahr waren die besonderen Highlights zum Beispiel der Skikurs im Jänner, durchgeführt von der Schisshule Mallnitz oder die Faschingsfeier im Kindergarten.



Zur Osterzeit kam dann der **Kasperl** auf Besuch und hat auch den Osterhasen mitgenommen für die Vorstellung.

Nach zweijähriger Pause konnten wir auch wieder einmal die **Palmsonntagsmesse** mitgestalten. Eindrucksvoll führten die Kindergartenkinder die Leidensgeschichte Jesu kindgerecht vor.

Im Frühling waren wir bei der **Flurreinigungsaktion** dabei und konnten hier unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten.



Durch unsere wöchentlichen **Wald- und Wiesentage** sind unsere Kinder schon sehr auf das Thema Natur sensibilisiert.



In diesem Jahr war es erstmal auch wieder möglich, die Mamas bei uns im Kindergarten mit einer **Muttertagsfeier** hoch leben zu lassen. Gedichte und Lieder rührten viele zu Tränen.

Mit den 15 Schulanfängerkindern fuhren wir nach **Mallnitz** ins Besucherzentrum. Das Kindergartenprogramm „Anna Adler“ lehrte uns viel über die Könige der Lüfte. Dankeschön an die Pfarre Kolbnitz, welche uns bei den Buskosten unterstützte.



Im Juni gab es für die Reißbecker Kinder einen **Schnuppertag**. Die Kleinen konnten erste Kindergartenluft schnuppern und das Team kennenlernen, damit der Start im September nicht so schwer wird.

Wir haben bis zum Schluss gehofft, dass wir die Kinder ab September im neuen Gruppenraum begrüßen können, doch leider wurde der geplante Umbau verschoben. Auch die geplante Betreuung der unter Dreijährigen ist somit nicht umsetzbar. Derzeit ist die dritte Gruppe wieder im Kindergartenturnsaal angedacht.

Am 15. Juli wird noch ein **Abschlussfest** gefeiert und dann beginnt der dreiwöchige Sommerkindergarten für uns.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch bei den Menschen bedanken, die uns immer wieder Wertschätzung entgegenbringen. Sei es ein Eis für die Kinder, Spiele, die zu Hause nicht mehr gebraucht werden oder eine Geldspende.

Danke auch für jedes nette Wort beim Vorbeigehen!

Herzlichen Dank auch an mein Team für den großen Zusammenhalt!

Das Team des Pfarrkindergartens Kolbnitz wünscht allen Leser*innen eine schöne Sommerzeit! Bleibt gesund und achtet aufeinander!



vorne links: Forster Anna, Kindergartenpädagogin
 vorne rechts: Staudacher Karin, Kleinkinderzieherin
 Mitte links: Dukic Gospa, Reinigungskraft
 Mitte: Dorfer Melanie, Leitung und Kindergartenpädagogin
 Mitte rechts: Inthal Sonja, Kleinkinderzieherin
 Hinten links: Wurster-Ellinger Martina, Kindergartenpädagogin
 Hinten rechts: Naschenweng Daniela, Kleinkinderzieherin

Vereine und Sonstiges...



SV Bohrwolf Penk/Reißbeck Sektion Fußball

Nach 2 Jahren durfte endlich wieder eine komplette Saison gespielt werden und der erste Tabellenplatz aus der Herbstsaison konnte am letzten Spieltag über die Ziellinie gebracht werden.

Ein Dank ergeht dafür an all unsere Fans, Sponsoren, Unterstützer, ehrenamtliche Helfer und an die Spieler. Der SV Bohrwolf Penk/Reißbeck ist als Mölltaler Verein in der neuen Saison wieder in der Unterliga West vertreten.



Die Meistermannschaft der 1. Klasse A 2021/2022

In der Frühjahrssaison konnte aus 12 Spielen 22 Punkte erzielt werden. Leider waren wir im Frühjahr zu Hause etwas schwächer als auswärts. Das soll sich aber in der neuen Saison ändern und wir wollen wieder eine echte Heimmacht in der Unterliga werden. Wir werden wieder einmal eine der wenigen Mannschaften sein, die ohne slowenische Legionäre die Kärntner Fußballmeisterschaft bestreitet und auf die Spieler unserer Gemeinde und Region setzt.

Daher brauchen wir wieder die **starke Unterstützung von all unseren Fans und Gemeindebürgern.**



v.l.n.r. Kriegl Christian, der stolze Obmann Raffael Staudacher, Langzeitkapitän Kummer Martin

Saison-Abos können beim Cup- und ersten Heimspiel bestellt werden (14 Heimspiele à EUR 7,-):

- Halbjahres-Abo EUR 35,-
- Jahres-Abo EUR 70,-
- Premium-Abo EUR 95,- (inkl. 1 Getränk pro Heimspiel)

Gerne können Sie bereits im Vorhinein mittels Überweisung unter Angabe von Abo-Preis und Namen, Ihre Saisonkarte bezahlen, um gleich beim ersten Heimspiel die Abo-Karte beim Kassenaus zu erhalten.

Bankverbindung: Raiffeisen Bank Lurnfeld-Mölltal eGen
IBAN: AT57 3941 2000 0220 5219

Nachwuchs:

Coronabedingt waren die letzten Jahre keine leichte Zeit, trotzdem konnte endlich wieder mittels dem KfV Projekt Soccer 2 Kids (Schnuppertrainings und Werbung in der VS und speziell im Kindergarten) wieder Kinder zum Fußball bewegt werden. Durch dieses Projekt konnte man einen Rekord an Neuanmeldungen von 21 Kinder (U7 und U8 Bereich) verbuchen.

Aus dem SV Penk Kindergarten von 2020/2021 wurde in der Saison 2021/2022 eine U7 Mannschaft gebildet, die an Turniere des KfV teilnimmt, aber wo auch immer neue interessierte FußballerInnen ein Schnuppertraining absolvieren können.

Derzeit besteht die U7 Mannschaft unter der Leitung von Thaler Pauline und Sebastian Fuchs (mit Unterstützung von Andreas Egarter) aus 15 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Je nach Talent, Lust und Liebe werden dann 6-jährige nach und nach in der U8 Mannschaft eingebaut.

Unsere U8 Mannschaft unter der Leitung von Manuel Egger (Unterstützung von Gantschacher Gerhard) besteht aus 12 SpielerInnen im Alter von 7 und 8 Jahren.

Trainiert werden die Kids im Sommer alle am Kolbnitzer Sportplatz 2x die Woche und im Winter in der VS Halle.

Alle weiteren Spieler ab der U9 befinden sich, wie schon in den letzten Jahren, mit gleichaltrigen Spieler:innen in Spielgemeinschaften mit dem FC Mölltal (U9, U10, U12, U13 und U15).

Im Frühjahr konnte man mit großzügiger Unterstützung von der Fa. Waldek und vom Landgut Moserhof für alle Kinder der U7 und U8-Mannschaft inklusive Trainer:innen lange und kurze Trainingsanzüge anschaffen. Dafür nochmals ein recht herzliches DANKESCHÖN!

Sektion Leichtathletik

In dieser Saison läuft es bestens für unsere Aushängeschilder: Dominik Pacher gewinnt überlegen den 12 Stundenlauf in Langensdorf (127,9154 km). Leon Fian gewinnt den Schleppe X-Trail Run in Klagenfurt sowie steht beim 10 km Lauf im Zuge des Vienna City Marathons, in Salzburg beim Halbmarathon (persönliche Bestzeit 1:14:06) und beim Altstadtlauf in Klagenfurt am Stockerl.

Alexander Radin startet dieses Jahr bei den Special Olympics Sommerspiele 2022 in Pinkafeld.

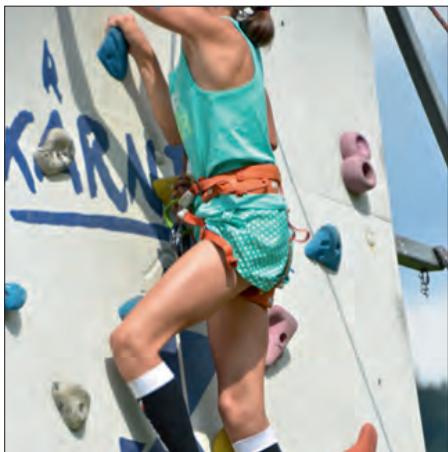
In der Trailszene ließen Trainer Erich Marktl und Sportdirektor Gerhard Berger mit Podestplätzen in ihrer Altersklasse beim Hochkönigmann Speedrace in Maria Alm (21 km, 1.160 HM) aufhorchen. Dieser Erfolg wurde mit 10 Kollegen, die ebenfalls das Rennen erfolgreich bestritten haben, gebührend gefeiert.



Abordnung SV Penk/Reißeck Sektion LA beim Hochkönigmann in Maria Alm

Alles bereitet sich derzeit auf unser Hauptevent vor – **das Sport- und Spielefest & 16. Penker Geländelauf am 6. August ab 9:00 Uhr am Sportplatz in Napplach.** Davor verwöhnen wir Euch traditionell bei der Marktzeit in Obervellach am 21. Juli 2022 ab 18:00 Uhr unter dem Motto „alles BIO, fit & gesund“. Wir freuen uns auf Euren Besuch.





Bitte unterstützen Sie uns auch im zweiten Halbjahr 2022 bei unseren Heimspielen und Veranstaltungen.

Das 50 Jahr Jubiläum der Sektion Fußball wird leider erst im Juni 2023 mittels Zeltfest stattfinden.

Termine Herbst 2022

- 19. Juli 2022 **KFV Cup Spiel gegen Sachsenburg in NAPPLACH**
- 21. Juli 2022 **Marktzeit Obervellach – Hauptwirt SV Penk/Reißeck LA**
- 23. Juli 2022 **Start Herbstmeisterschaft – Gegner und Ort noch offen**
- 6. August 2022 **Sport- und Spielefest & 16. Penker Geländelauf**

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren, gemeindeansässigen Unternehmen, Helfern und Funktionären, der Gemeinde Reißeck und allen Vereinen unserer Gemeinde sowie unserem treuen Publikum auf das allerherzlichste bedanken.

Der Vorstand des SV Penk/Reißeck

Aktuelles vom SV-Kolbnitz

Tennis: Wir haben heuer 3 Mannschaften für den OTC (Oberkärntner Tennis-Cup) gemeldet. Wobei in der abgelaufenen Saison unsere Damen den ersten Platz belegen konnten und zur Zeit wieder unangefochten vorne liegen. Die Herren Allgemein und die Herren 60+ belegten die Plätze 6 bzw. 5. Da die Spiele noch bis Mitte Juli laufen, würden wir uns freuen, wenn ihr uns bei den Heimspielen tatkräftig unterstützen würdet. Termine sind online unter www.otcup.at zu finden.

Die Plätze des SV-Kolbnitz sind täglich für Jedermann bespielbar. Eine Platzreservierung ist über die am Platz ausgehängten Pläne möglich. Wir freuen uns über tennisbegeisterte Anfänger sowie Fortgeschrittene und sind gerne bei der Vermittlung von Spielpartnern behilflich.

Am Freitag, den 22. Juli spielen wieder die „Country Boys“ bei unserer schon traditionellen „Sommernachtsparty“ am Tennisplatz auf. Leider ist bedingt durch Corona die Veranstaltung die letzten Jahre ausgefallen, aber heuer ist es wieder soweit, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wellness und Gymnastik: Unser schon lange bewährtes Wellness- und Gymnastikprogramm konnte wieder pünktlich im Oktober gestartet werden. Es wurden 4 verschiedene Übungsprogramme in der Sporthalle der VS Reißeck angeboten.



Unsere siegreichen Damen Waltraud Burger, Bettina Königsreiner und Christine Bugelnig (v.l.n.r.)

Eislaufen: Die Wintersaison ist Dank der niedrigen Temperaturen und der unermüdlichen Eismeister gut verlaufen, es konnte an 15 Tagen Eisgelaufen werden. Auch die Volksschule und der Kindergarten nutzten gerne unser Angebot.

Eisstock: Die fix geplanten Eisstockturniere, wie die Gemeinde- und Ortsmeisterschaften sowie das Keuschenwalder Eisstockschießen, konnten im vergangenen Winter nicht durchgeführt werden. (Bei den damals vorgeschriebenen Coronaauflagen waren nur Veranstaltungen mit max. 25 Personen erlaubt)

Neuigkeiten, Termine, Resultate und Bilder sind auf Facebook einsehbar:

<https://www.facebook.com/Sportverein-Kolbnitz-116512544391391/>
Telefon: 04783 2382 | E-Mail: sv-kolbnitz@aon.at

Kurt Marka (Obmann)

Neues von den Matadors

Die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder, Sponsoren und Besucher unserer Veranstaltungen macht es möglich, dass wir Matadors immer wieder Vereine und Organisationen finanziell unter die Arme greifen können.

Fahrzeuge für den Kindergarten

Da uns Kinder und Jugendliche besonders am Herzen liegen, freut es uns, dass wir dem Kindergarten Kolbnitz zwei Tretroller



im Wert von 680 Euro übergeben durften. Viel Spaß mit euren neuen Fahrzeugen!

1.000 Euro für die Bergrettung

Die Bergrettung ist stets zur Stelle, wenn jemand in Not ist. Um für den Ernstfall optimal gerüstet zu sein, benötigen die ehrenamtlichen Helfer neue Ausrüstungsgegenstände. Als Unterstützung für die geplante Anschaffung konnten wir den Bergrettern einen Spendenscheck in der Höhe von 1.000 Euro überreichen. Wir wünschen euch alles Gute für eure Einsätze und kehrt stets wieder gesund zurück!



Von links: Kassier Andreas Ratschiller, Ortstellenleiter-Stv. Björn Pacher, Ortstellenleiter Hannes Oberhuber (alle Bergrettung) sowie Kassier Christoph Pesentheiner, Obmann Martin Pall, Patrick Grechenig und Martin Pacher (alle Matadors)

Fußballturnier am 16. Juli

An dieser Stelle dürfen wir recht herzlich zum 13. Reißbecker Hobbyfußballturnier einladen. Dieses geht am **Samstag, den 16. Juli 2022 ab 9 Uhr am Fußballplatz in Kolbnitz** über die Bühne. Infos und Anmeldung unter der folgenden Telefonnummer: 0676/72 15 401
Wir freuen uns über jeden Besucher!

Tennisturnier am 27. August

Das **5. Reißbeck Open Tennisturnier** findet heuer am **27. August** statt. Infos und Anmeldung unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Der Vorstand der Matadors

Geschätztes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Endlich durften wir wieder auf der Bühne stehen und Euch zu unseren fünf gelungenen Theaterabenden im Mühldorfer Kultursaal begrüßen!

Die Aufführung des Theaterstücks „Der wahre Jakob“ war ursprünglich bereits im Jahr 2020 geplant. Leider wurde uns während der Probenarbeiten die Zwangspause verordnet, welche jedoch dem Zusammenhalt und der Motivation unserer Gruppe in keinsten Weise geschadet hat! Unser „Familienstück“, wie wir es liebevoll nennen, wurde anlässlich unseres 40. Bestandsjubiläums ausgewählt, da insgesamt 13 Spieler – vom Gründungsmitglied bis zu unserem Jüngsten – auf der Bühne zu sehen waren. Im Jahre 1980 wurde nämlich – in der Kolbnitzer Amtsstube – die Idee zur Gründung der Laienspielgruppe Reißbeck geboren! Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere immer noch aktiven und



wertvollen Kollegen und Gründungsmitglieder Hildegard Jahn und Herwig Fercher – ohne euch hätten wir viele wunderbare Theatermomente nicht erleben können.

Wir bedanken uns auch herzlich bei allen Mitwirkenden, die diese Theatersaison möglich gemacht haben, bei all unseren Sponsoren und vor allem bei Euch, liebes Publikum, Euer Applaus ist unser größter Lohn! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Eure Laienspielgruppe Reißbeck

25 Jahre Wandergruppe Reißbeck

von Hans Schaar

Ursprünglich wollte im Jahre 1997 eine Gruppe begeisterter Wanderer in einem Jahr die 5 Hausberge unserer Gemeinde – Reißbeck, Kreuzeck, Salzkofel, Kampleck und Teuchlspitz – erklimmen. Obwohl einige Begeisterte dieses Vorhaben in Angriff nahmen, war es jedoch damals nur 3 Personen gegönnt, dieses Vorhaben zu realisieren.

In den Folgejahren haben sich wanderfreudige männliche und weibliche Personen verschiedenen Alters der Wandergruppe angeschlossen. Bis 2014 hat Gerhard Wulsch die Wandergruppe



Unsere schönsten Wanderungen sind der jährliche Würstlmarsch vom Badstüberl zum Alpenheim in der Teuchl, bei dem auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz kommt und eine besondere Jahreswanderung. Voriges Jahr haben wir die Kitzbüheler Streif vom Ziel bis zum Start hinauf geschafft, heuer werden wir in Innerschläßl Osttirol den Gletscherlehrweg in Angriff nehmen.

In den vergangenen 25 Jahren haben wir bei unseren gemeinsamen Wanderungen so viele prägende Momente erleben dürfen, die keiner von uns missen möchte. Am Ende der Wandersaison, im November findet eigens eine Wanderung statt, bei der wir feierlich jener Freunde gedenken, die nicht mehr unter uns verweilen.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, unserem Körper etwas Gutes zu tun, beim Wandern gelingt uns das am einfachsten. Wandern in unseren heimischen Almen und Bergen hält unseren Körper und Geist gesund. Deshalb möchten wir in unserer Gruppe weiter durchatmen, die Aussicht genießen und die Natur spüren. In diesem Sinne, auf geht's in die nächsten Wanderjahre mit einem Spruch von Elisabeth von Arnim:

„Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will. Es ist der Weg in die Freiheit.“

angeführt, danach hat Hans Schaar diese Aufgabe übernommen. Jedes Jahr werden von April bis November monatlich gemeinsame Touren, vorwiegend in Kärnten, Osttirol und Salzburg, unternommen. Die Teilnahme an den Wanderungen schwankt zwischen 15 und 20 Personen. Unser ältestes Mitglied ist Robert Kumnig mit 86 Jahren, welcher fast keine Gelegenheit auslässt, dabei zu sein.

Wir, die Wandergruppe Reißeck, sind eine verschworene Gemeinschaft, welche sich im Laufe der 25 Jahre sehr gut zusammengelebt hat und Freundschaft, Hilfsbereitschaft, aber auch Fröhlichkeit sein Eigen nennen darf.



Der Wolf im Heimatort

Was bedeutet eine Wolfssichtung für die Bevölkerung?



Wenn ein Wolfsindividuum im Heimatort gesichtet wird oder dort Schaden an Nutztieren nimmt, ist die Verunsicherung zunächst groß: Woher kommt dieser Wolf, wie lange bleibt er und wo hält er sich auf? Was bedeutet das für Waldspaziergänge, Haustiere und Freizeitnutzung? Wie viel Angst ist angebracht?

Der Wolf vernimmt, riecht und sieht in der Nacht auch besser als der Mensch, er tut uns wahr, ehe wir seine Anwesenheit bemerken. Im Normalfall bedeutet das: Er zieht sich zurück, ehe es zu einer Begegnung kommt. Dennoch ist das Risiko, welches von diesem Raubtier ausgehen kann, nicht zu leugnen.

Kärnten ist im Moment ein Zuzugsgebiet für Wölfe aus Nachbarländern, in welchen der Wolf bisher nicht bejagt wird. Die Tiere haben daher eine eher geringe Scheu vor dem Menschen. Bei den bei uns gesichteten Wölfen handelt es sich vorrangig um Jungwölfe, welche als Einzelgänger nach Territorien suchen. Zu Nachwuchs und Rudelbildung ist es in Kärnten nach bisherigem Kenntnisstand noch nicht gekommen, es werden aber bereits erste Paarbildungen wahrgenommen.

Ein Wolf, der Nutztiere reißt, weist ein durchaus natürliches Verhalten für seine Art auf. Ebenso in der Natur des Wolfes liegt es, sich bei Bedrängnis zu verteidigen. Ein Raubtier dieser Größe kann daher auch für den Menschen gefährlich werden, wenn das Tier einen Angriffsgrund verspürt. Wer bei einem Spaziergang tatsächlich auf einen Wolf trifft, sollte sich dem Tier also weder aktiv nähern noch laufend die Flucht ergreifen. Am besten ist es, sich vorsichtig und achtsam aus der Situation zu entfernen. Zur Sicherheit der Haus- und Heimtiere ist es ratsam, diese, wo es möglich ist, so sicher zu verwahren, dass ein Angriff durch den Wolf erst gar nicht möglich ist.

Der Wolf kann in Kärnten in einem bestimmten Gebiet und auf begrenzte Zeit zum Abschuss freigegeben werden, sofern

sich der besagte Wolf auch nach zweimaligen, dokumentierten Vergrämungsversuchen in unmittelbarer Nähe von Siedlungen, Stallungen, Viehweiden oder beschickten Rotwildfütterungsanlagen aufhält. Außerdem kann ein sogenannter Schadowolf, der eine entsprechende Anzahl von Nutztieren reißt, zum Abschuss freigegeben werden. Die Zuständigkeit dafür obliegt der Landesregierung.

Wolfs-sichtungen und -vergrämungen können auf der Homepage der Kärntner Jägerschaft gemeldet werden. Sie finden die Melde-möglichkeiten unter folgendem Link:

<https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/wichtige-meldungen>

Rückfragehinweis: Johanna Egger, BA | PR & Öffentlichkeitsarbeit, Kärntner Jägerschaft | Tel: 0463 511469 - 15
johanna.egger@kaerntner-jaegerschaft.at
www.kaerntner-jaegerschaft.at





PARTNERSCHAFTS**ecke...**

Amtseinsetzung von Jörg Weiler als Bürgermeister von Königsbronn –

ein Bericht von Hartmut Pflanz

Als der stellvertretende Bürgermeister Engelbert Frey am Mittwoch, den 1.6.2022 die Bühne in der Hammerschmiede betrat, gab es keinen freien Sitzplatz mehr und sogar Stehplätze waren Mangelware. Drei Monate leitete Engelbert Frey die Amtsgeschäfte der Gemeinde nach der Abwahl von Bürgermeister Michael Stütz. Für diese Leistung erhielt er aus allen Richtungen viel Lob. Freudig verkündete er: „Nur noch wenige Minuten bis ich die Amtsgeschäfte an Jörg Weiler übergebe.“ Zu Weiler sagte er: „Du hast dir viel vorgenommen, willst Königsbronn stärken und voranbringen, ich und wir alle wünschen, dass es gelingt! Dass du etwas bewegen kannst, hast du eindrucksvoll im Wahlkampf bewiesen. Der Beruf des Bürgermeisters hat viel mit deinem seitherigen Beruf gemeinsam. Man muss nachhaltig wirtschaften und die richtigen Weichen für die Zukunft stellen.“

Nach der Verpflichtungsformel und dem Umlegen der Amtskette kamen auch seine Frau Katrin und die Söhne Luis und Moritz auf die Bühne. Frey überreichte Katrin einen Blumenstrauß, einen

Fußball bekam Luis für seine zukünftige Laufbahn als Sportler und Moritz ein Feuerwehrauto mit modernster Technik wie es für Königsbronn üblich ist, damit er sich schon auf die Zeit in der Jugendfeuerwehr vorbereiten kann.

Landrat Peter Polta beschrieb Jörg Weiler als verlässlich, belastbar und motivierend, so habe er ihn während seiner Zeit im Landratsamt kennengelernt.

Norbert Bereska der Sprecher der Bürgermeister erinnerte an seine Zeit als Hauptamtsleiter in Königsbronn und gab Weiler den Rat „Du wirst alles Mögliche hören und jeder wird es besser wissen, aber mach das, was du für richtig hältst und versuche es mit dem Gemeinderat und der Verwaltung umzusetzen.“ Der Landtagsabgeordnete Martin Grath lobte die sympathische Frische und das klasse Wahlprogramm. Jetzt beginnt eine neue Ära in Königsbronn. Neue Ziele, neue Perspektiven und ein neuer Stil. Kurt Felicetti aus der Partnergemeinde sprach das letzte Grußwort und wünschte sich, dass die Partnerschaft wieder mit neuem Leben erfüllt wird, da sich in den letzten Jahren auch pandemiebedingt wenig Gelegenheit dazu gab.

In seiner Antrittsrede als neuer Bürgermeister verglich Jörg Weiler die Gemeinde mit einem Baum. Königsbronn ist der Stamm und die Krone bilden die drei Teilorte Itzelberg, Ochsenberg und Zang. Dieser Baum soll wachsen und gedeihen, über das Brenztal hinauswachsen, so dass ein Schulterchluss mit den Nachbarkommunen entsteht. Nach einigen persönlichen Worten an die Gemeinde schloss er seine erste öffentliche Gemeinderatsitzung. Beim anschließenden Stehempfang bot sich reichlich Gelegenheit für Gespräche untereinander und um dem neuen Bürgermeister zu gratulieren.



40 Jahre Kegelfreundschaft Königsbronn – Kolbnitz

Auf 40 Jahre Kegelfreundschaft blickte die Kegelabteilung des ASVH und die Sektion AHP (Austrian Hydro Power) Kolbnitz zurück. Aus diesem Anlass besuchte eine Abordnung aus Kolbnitz mehrere Tage die Königsbronner Kegelfreunde. Mit einem kleinen Festakt in der Ziegelhütte wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert. Rudi Eberl, Mann der ersten Stunde, schaute in seinem Festvortrag auf die Ereignisse dieser Zeit zurück. Eigentlich begann alles bereits 1979, als die Familie Wegscheider

ihren Urlaub in Kolbnitz verbrachte und die Kegelbahn ausfindig machte. Als ein Jahr später mehrere Kegelfamilien Urlaub in Kolbnitz machten, war klar, Kegeln bei der ÖDK! Damit war die internationale Kegelfreundschaft Österreich-Deutschland geboren. 1982 wurde das erste Spiel zwischen Königsbronn und ÖDK (Österreichische Draukraftwerke) in Kolbnitz ausgetragen. Somit stand fest, 1982 war das Gründungsjahr unserer Freundschaft. Es folgten Besuche und Gegenbesuche. Fünf Jahre wurde in Kolbnitz



und zehn Jahre in Ochsenberg gefeiert. Auch die beiden Gemeinden wurden auf die Freundschaft aufmerksam und unterstützten diese. 1999 wurden die Kegler aus Kolbnitz von Bürgermeister Michael Stütz und Hauptamtsleiter Joachim Ziller im Rathaus empfangen. 2002 zum 20-jährigen Bestehen kam die Abordnung aus Kolbnitz mit ihrem Bürgermeister nach Königsbronn und feierte aus diesem Anlass im Café Seeblick. 25 Jahre wurden wiederum gebührend in Kolbnitz mit umfangreichem Festprogramm gefeiert. Es folgten weitere Feste und Besuche, bei denen natürlich auch immer die Länderspiele Deutschland-Österreich ausgetragen wurden. Der stellvertretende Bürgermeister Engelbert Frey würdigte die lange Freundschaft und überbrachte die Glückwünsche der

Gemeinde Königsbronn. Nach weiteren kurzen Reden und dem Austausch der Gastgeschenke folgten noch etliche fröhliche Stunden, in denen manch lustige Erlebnisse dieser 40 Jahre wieder lebendig wurden.



Achim Vetter, Abt.-Leiter Sportkegelabteilung SVH, und Franz Egger, Sektionsleiter AHP Kolbnitz

Ehrenbürger Ernst Schuster

Der Altbürgermeister unserer Partnergemeinde Thalmässing, Herr Ernst Schuster, wurde in einer würdigen Feierstunde am 24.06.2022 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Thalmässing ernannt. Die Ehrenbürgerwürde bekommen Menschen, die sich in herausragender Weise um das Wohl der Menschen eines Ortes verdient gemacht haben. Umrahmt wurden die Feierlichkeiten vom Thalmässinger Seemannschor, der das Publikum begeisterte. In drei Amtszeiten als Bürgermeister (von 1990 bis 2008) hat Ernst Schuster eine Reihe von kommunalen Projekten umgesetzt und auf den Weg gebracht. Unter anderem hat er sich auch noch als Kreisrat von 1990 bis 2020 und als Bezirksrat von 1998 bis 2018 engagiert.

Vizebürgermeister Ing. Johann Paul Unterweger überbrachte die Grüße und Glückwünsche der österreichischen Freunde und hob die Verbundenheit mit den Menschen aus Thalmässing hervor. Er erinnerte daran, dass die Partnerschaft in diesem Jahr bereits ihr 15-jähriges Bestehen feiern kann. „Ich wünsche mir, dass die guten Kontakte auch weiterhin bestehen“, erklärte Unterweger in seiner Ansprache.



5. Blaulichtwettbewerb in Obervellach

Am 14. Mai 2022 fand auf der Schattseite in Obervellach der bereits 5. Blaulichtwettbewerb statt, an dem insgesamt 13 Einsatzorganisationen (FF Flattach/Fragant, FF Obervellach, FF Mallnitz, FF Penk, FF Kolbnitz, Betriebsfeuerwehr Verbund, Bergrettung Fragant, Bergrettung Mallnitz, Bergrettung Kolbnitz, Rotes Kreuz Obervellach, Straßenmeisterei Winklern, Polizei Obervellach) und ein Team der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißeck teilnahmen. Der Wettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, setzt sich aus einem jagdlichen Präzisionsschießen auf eine Entfernung von 150 Metern und einem Preiswatten zusammen.

Den Schießbewerb gewann das Team der Polizei Obervellach vor jenem der FF Kolbnitz und der FF Flattach/Fragant. Im Finale des Preiswattens, an dem 39 Paarungen teilnahmen, konnte sich die Paarung Bergrettung Flattach/Fragant 3 (BERNHARDT Alexander und ZRAUNIG Thomas) gegen jene der Polizei Obervellach 1 (GRABMEIER Gert und GEWOLF Daniel) durchsetzen. Den 3. Platz erreichte das Team der FF Kolbnitz 3 (MARKA Kurt und LABERNIG Martin). Die ersten vier Paarungen des Preiswattens sowie die fünf besten Teams des Schießbewerbes konnten sich über tolle Sachpreise freuen.



Im Anschluss an die gelungene Veranstaltung gab es noch ein gemütliches Beisammensein. Der Veranstalter möchten sich bei den zahlreichen Sponsoren, der Schützengilde Obervellach mit Oberschützenmeister Alexan-

der SALENTINIG und Team sowie bei der Familie PRISTAVEC für die Bewirtung recht herzlich bedanken und freuen sich auf den nächsten Bewerb in zwei Jahren.



Rotes Kreuz Obervellach zog Bilanz

Am 11. März 2022 fand die Ortsstellenversammlung der Rot Kreuz Ortsrettungsstelle Obervellach im Kulturzentrum der Marktgemeinde statt. Über ein weiteres turbulentes und forderndes Jahr im Zeichen der Pandemie zog Ortsstellenleiter **Dr. Ulrich Gradnitzer** Bilanz.

Das Rote Kreuz Obervellach musste im abgelaufenen Jahr 2407-mal ausrücken, was eine Steigerung von 20% seit Beginn der Pandemie bedeutet. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 17.520 Einsatzstunden für die Bevölkerung geleistet, davon stolze 7.306 freiwillige Stunden.

Pandemiebedingt waren die letzten beiden Jahre wegen der vielen Erneuerungen und Umstellungen durchaus fordernd. Laufend wechselnde Sicherheitsvorgaben, Dienste mit FFP2-Maske, unzählige Fahrten in Vollschutzanzügen, aufwändiges Hygienemanagement, strenge Zutrittsregeln, Besetzung von Corona-Teststraßen und kaum ein Kameradschaftsleben. Deshalb gilt den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besonders großer Dank für die kontinuierliche Dienstverrichtung.

Ebenso erfreulich ist, dass trotz Pandemie zahlreiche neue freiwillige Rettungssanitäter/innen in den Reihen begrüßen zu dürfen. „Freiwilliges Engagement ist nicht selbstverständlich, aber sehr wichtig für unsere Gesellschaft,“ sind sich alle einig. Ebenso bedankt sich Gradnitzer bei dem Beruflichenteam, welches in dieser Zeit den organisatorischen Dreh- und Angelpunkt bildete. Mit der Sanierung und Modernisierung vom Gebäude der Ortsrettungsstelle steht ein spannendes Projekt bevor. Noch in diesem Jahr soll mit den Arbeiten beim sanierungsbedürftigen Gebäude begonnen werden. „Ich freue mich sehr, dass so in Zukunft den Kolleginnen und Kollegen ein modernes und den heutigen Anforderungen entsprechendes Gebäude zur Verfügung stehen wird,“ so Gradnitzer.

Im Zuge der Ortstellenversammlung wurden zahlreiche Ehrungen und Beförderungen durchgeführt. Besondere Ehre teilwurde **Mirko Pristavec**. Ihm wurde die Verdienstmedaille in Bronze in Anerkennung besonderer Verdienste für seine außerordentlichen Leistungen an der Ortsrettungsstelle Obervellach verliehen. Das Verdienstjahresabzeichen in Gold für 20 Jahre im Dienst der Nächstenliebe konnte der Ortsstellenleiter an **Rosemarie Köpping** und **Mirko Pristavec** überreichen.

Die diesjährige Ortsstellenversammlung konnte – nach einem coronabedingten Jahr Pause – wieder im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Rotem Kreuz, Politik und von befreundeten Blaulichtorganisationen stattfinden.



V.l.n.r.: Ortsstellenleitung der Ortsrettungsstelle Obervellach: Verena Loipold, Ulrich Gradnitzer (Ortsstellenleiter), Dominik Pacher

e5-News

Richtig kompostieren: Tipps, wie Sie Ihren Kompost frühlingsfit machen!

Nach einem langen Winter und einem holprigen Start in den Frühling, ist es nun endlich soweit und die ersten warmen Tage laden dazu ein, den Garten fit zu machen für die kommende Saison.

Damit Sie Ihre Pflanzen mit wertvollem Humus versorgen können, ist hier auf die richtige Kompostierung zu achten.

1. Der richtige Standort

Zunächst wählen Sie den richtigen Standort für Ihren Komposthaufen aus. Dieser sollte nicht in der prallen Sonne stehen, sondern im Halbschatten und, wenn möglich, wettergeschützt sein. Am besten wählen Sie hierfür einen Baum oder Strauch aus, unter dem Sie den Kompost platzieren können.

Mindestens einmal im Jahr sollte der Kompost umgesetzt bzw. aufgelockert werden. So sorgen Sie für eine optimale Mischung der sauerstoffärmeren mit den sauerstoffreicheren Bereichen und auch für eine bessere Belüftung.

2. Der richtige Abfall

Viele glauben, dass jegliches Obst, Gemüse und Speisereste auf den Kompost dürfen - Leider nicht! Die Nudeln vom Vortag oder gar Fleisch sollten auf keinen Fall rein, da sie unliebsame Besucher wie z.B. Ratten anlocken können.

Erlaubt sind auf jeden Fall Grasschnitt, zerkleinerte Äste sowie verwelkte Pflanzenteile, Gemüse- und Obstreste (bei exotischen Früchten, wie Bananen darauf achten, dass diese Bio sind und nur in kleinen Mengen kompostiert werden), Kaffee und auch Eierschalen.

3. Die richtige Pflege

Achten Sie darauf, dass Ihr Kompost weder zu feucht, noch zu trocken ist und stets gut durchlüftet wird. Nach ein paar Trockentagen empfiehlt es sich, den Kompost mit ein wenig Regenwasser zu befeuchten.



Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahr 1492 gilt als Stichjahr für die Trennung der Pflanzenwelt in alteingesessene Pflanzen und in die neuen Zuwanderer unter den Pflanzen, die sogenannten Neophyten. Auch viele Pflanzen, die sich erst nach dem 15. Jahrhundert in Mitteleuropa etabliert haben, sind inzwischen ein wichtiger Bestandteil der heimischen Flora und somit eine Bereicherung der Artenvielfalt geworden: Sonnenblumen, Mädchenaugen, Ananas-Erdbeere, Erdäpfel, Fisolen und Paradeiser sind nur einige Vertreter. Ein großer Teil der Neophyten ist in der Vergangenheit als Zier- und Bienentrachtpflanzen in europäischen Privatgärten gepflanzt worden und hat sich im Laufe der Zeit auch außerhalb der Gartenzäune angesiedelt.

Invasive Neophyten

Allerdings haben weit weniger als 1% der „neuen“ oder „gebietsfremden“ Arten unerwünschte Auswirkungen. Meist sind diese sehr ausbreitungsstark und können innerhalb von kurzer Zeit Dominanzbestände bilden und somit die heimische Vegetation verdrängen! Deshalb werden diese eindringenden Pflanzen als invasive Neophyten bezeichnet. Sie produzieren entweder sehr viele Samen oder bilden weitreichende Wurzeläusläufer aus.

Besonders dominant breitet sich derzeit der Japanische Staudenknöterich, sowie das Indische Springkraut entlang von Gewässern und Uferböschungen aus. Die Entfernung dieser dominanten Arten ist sehr aufwendig und problematisch. Mehrmaliges Mähen, Ausreißen oder Heißwasserbehandlungen sind für die dauerhafte Entfernung notwendig. Da auch eine Vermehrung durch das unbeabsichtigte Verbringen kleinster Wurzelstücken beim Staudenknöterich oder durch Samen (an Schuhwerk oder Werkzeug) möglich ist, sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Beim Indischen Springkraut ist auch das Ausreißen, bevor die Pflanze zu blühen beginnt, eine gut wirksame Bekämpfungsmethode.

In vom Menschen beeinträchtigten und geschwächten Naturflächen wie Industrielandschaften, an Stadträndern, Bahngleisen oder im Bauland breiten sich invasive Neophyten gerne aus. Als Vorbeugung für PrivatkäntnerInnen und GrünraumpflegerInnen wird einerseits die Bodenbedeckung, andererseits auch das Setzen von heimischen Gehölzen und die Aussaat heimischer Pflanzen als Konkurrenzpflanzen zur Eindämmung der Neophyten auf Problemstellen empfohlen.



„Natur im Garten“ Kärnten

<https://bildungswerk-ktn.at>
naturimgarten@kbw.co.at



Quelle: www.naturimgarten.at/files/content/files/gzv-a4-neophyten.pdf

Sollten Sie keinen regengeschützten Standort für Ihren Haufen gewählt haben, dann decken Sie diesen bei längerem Regen mit einem Kompostschutzvlies ab.

Wenn Sie merken, dass der Verrottungsprozess nicht so schnell voranschreitet, wie erhofft, dann können Sie mit einem Auszug aus Brennesseln nachhelfen. Ebenfalls gibt es mineralische (Bio) Kompostbeschleuniger, welchen den Prozess vorantreiben.

Achten Sie auf eine ausgewogene Mischung der Materialien und auch darauf, dass diese vorher entsprechend zerkleinert werden. So können Sie sich schon bald über einen nährstoffreichen Humus freuen.



Kultur-Erlebnis im Stadttheater Klagenfurt

Der Kulturring der Marktgemeinde Obervellach bietet für die Theatersaison 2022/2023 Fahrten zum Stadttheater Klagenfurt mit folgendem Abo-Programm an:

Samstag, 03.12.2022	Un ballo in maschera	Melodramma von Giuseppe Verdi
Samstag, 01.04.2023	Birthday Candles	von Noah Haidle
Samstag, 22.04.2023	Der Feuervogel / Carmina Burana	Ballett von Igor Strawinsky, Weltliche Gesänge von Carl Orff
Samstag, 06.05.2023	Der nackte Wahnsinn	Komödie von Michael Frayn
Samstag, 03.06.2023	The Sound of Music	Musical von Oscar Hammerstein II und Richard Rogers

Kulturfreunde werden gebeten, sich bei Interesse bis zum 1. August 2022 mit dem Info- & Buchungszentrum Obervellach-Reißeck/Tourismusbüro, Frau Andrea Zraunig, Tel. 04824 2700-30 oder E-Mail: info@obervellach.at in Verbindung zu setzen.

kostenloses
**KINDER-
BEGLEITHEFT**
für alle jungen
Besucher

*Maria
Sibylla
Merian*

Künstlerin
Naturforscherin
1647–1717

Stadtturmalerie Gmünd
7.5.–2.10.2022
www.kuenstlerstadt-gmuend.at

Bundeskanzleramt | LANES | KÄRNTEN | LANDES-
MUSEUM KÄRNTEN | STADT-
GEMÜND | PÖLZ-
SCHULZ-
BERG | KLEINE
ZEITUNG